Und die Unglücksboten melden:
Furchtbar sey der Feinde Heer;
Wie auf Festungszinnen fliegen
Ihre Wimpel auf dem Mast,
Und die hohen Burgen wiegen
Auf dem Meer sich ohne Rast.
Aber es springt nach bedächtigem Sinnen,
Kanaris schnell in das Boot, und von hinnen
Segelt er fort ohne Ruhe und Rast.

Lange kreuzt er um die Flotte,
Die im sichern Hafen liegt;
Er befiehlt sich seinem Gotte,
Flehet, daß der Grieche siegt;
Und wie hell die Sterne flimmen
Springt er kühn entschlossen auf,
Läßt sein Boot zum Hafen schwimmen,
Lenkt zum besten Schiff den Lauf.
Seht nur! da schleudert sein Brander mit Toben,
Donnernd das größte der Schiffe nach oben,
Wirft zu den Wolken die Trümmer hinauf.

Furcht und banges Zittern eilet
Durch die ganze Türkenschaar,
Jedes Tau wird schnell zertheilet,
Zu entrinnen der Gefahr.
Doch im allgemeinen Drängen
Schwimmt der Held erfreut davon,
Keiner will den Pfad ihm engen,
Muthig spricht er Jedem Hohn.
Und wie die Freunde von fern ihn erblicken,
Sieht er schon stolz, wie die Flaggen ihm nicken,
Hört, daß Kanonen ihm donnern zum Lohn.

Anfragen mehrerer Wirthe.

1) Nach welcher der beiden hier vorhandenen Stadtuhren, von denen die eine bekanntlich oft 10, 15, 20 und mehr Minuten zu früh oder zu spät geht, richtet sich Abends die Polizei hinsichtlich ihrer Wirthshaus-Runde?

2) Wenn Wirthen in der Großgaße am 4 d. Verbalprozesse, und zwar einem derselben nur gegen drei Personen, während fünf anwesend waren, wegen Verzapfens gleich nach 10 Uhr gemacht wurden, warum soll in andern Wirthshäusern in der Pastorsgasse und auf dem place d'Armes u. s. w., wie an demselben und den folgenden Abenden, und noch am 15. d. zu sehen und zu hören gewesen, bis 11 Uhr und später verzapft und getrunken werden dürfen?

3) Wäre es nicht billig, wenn das Verzeichniß jener Wirthshäuser, welche aus unbekannten Gründen von keiner polizeilichen Visite beehrt werden, und worin zu jeder Tages- und Nachtszeit ungeahndet verzapft und getrunken werden zu dürfen scheint, gehörigen Ortes eingereicht würde, damit bey nächster Patentsteuer-Vertheilung auf diese Begünstigung gehörig Rücksicht genommen werden könnte?

4) Wenn ein Polizei-Beamter Jemanden in einem Wirthshause vermuthet, und vor der Hausthüre oder den Fenstern desselben, dessen Stimme erkannt zu haben glaubt, ist er (wie dieses ein solcher Beamter behauptet) ohne sich von der wirklichen Anwesenheit dieses Jemand zu überzeugen, befugt, gegen ihn Verbalprozeß zu errichten?

WEISS,
Rédacteur, Editeur-propriétaire.

Bekanntmachungen.

Il sera procédé, par le ministère de maître Gregoire, notaire à Huy, en son étude, le vendredi, 23 décembre 1825, à dix heures du matin, à la vente publique des Bois domaniaux, dépendans de l'inspection des Eaux et Forêts de Liége, province de ce nom.

La description de ces Bois se trouve dans le catalogue, que l'on peut se procurer, à raison de 15 cents, chez l'Inspecteur des Eaux et Forêts à Liége, le Sous-inspecteur à Huy, les Receveurs des domaines à Liége, Huy, Verviers et Waremme, ainsi que chez tous les Receveurs des chefs-lieux de province du royaume.

Liége, le 12 octobre 1825.

L'Administrateur des domaines, eaux et forêts du 5e ressort,
FERDINAND DEL-MARMOL.

Il sera procédé, par le ministère de maître Buydens, notaire à Namur, dans une des salles du palais de justice, le mercredi, 25 décembre 1825, à la vente des bois domaniaux, dépendans de l'inspection des Eaux et Forêts de Namur, province de ce nom.

La description de ces bois se trouve dans le catalogue, que l'on peut se procurer, à raison de 15 cents, chez l'Inspecteur des Eaux et Forêts à Namur, chez tous les Receveurs des domaines de la province de Namur, et chez tous ceux des chefs-lieux de province du royaume.

Liége, le 12 octobre 1825.

L'Administrateur des domaines, eaux et forêts du 5e ressort,
FERDINAND DEL-MARMOL.

Vente de Bois domaniaux à Neuf-Château.

Il sera procédé, par le ministère de Me. BERGH, notaire à Neuf-Château, en son étude, *le mardi, trois janvier* 1826, à dix heures du matin, à la vente publique de Bois domaniaux, dépendant de l'Inspection des eaux et forêts de Neuf-Château, Grand-Duché de Luxembourg.